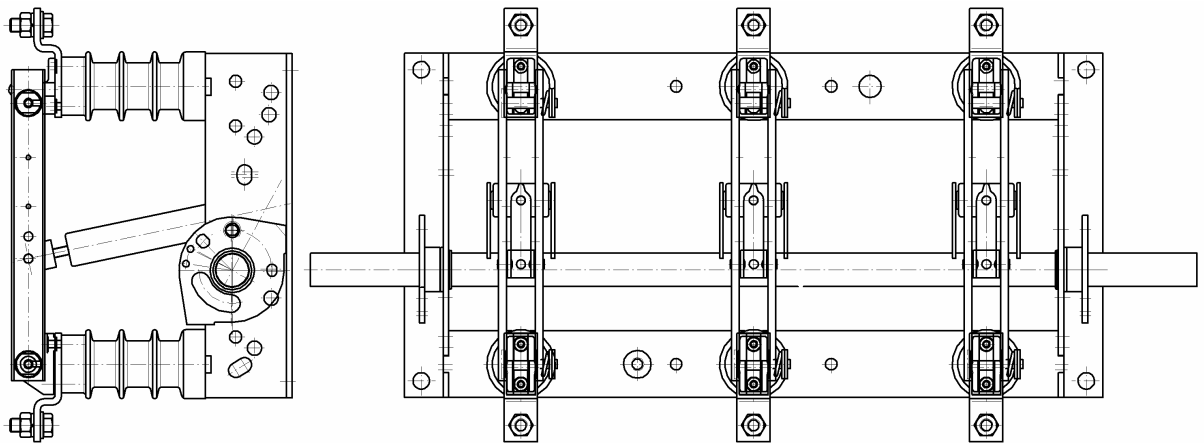


Montage- und Betriebsanleitung



**Driescher Innenraum-
Trennschalter Typ DTP**

INHALT

EINBAULAGE	3
WARTUNGSMABNAHMEN	3
ANHANG A: ERDUNGSSCHALTER	5
ANHANG B: DRUCKLUFTANTRIEB	6
ANHANG C: MELDESCHALTER	7

Für diese Druckschrift behalten wir uns alle Rechte vor. Missbräuchliche Verwendung, wie insbesondere Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte, ist - auch auszugsweise - nicht gestattet. Angaben und Abbildungen unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

DRIESCHER•WEGBERG, 2005

- 1. Einbaulage:** Ohne besonderen Hinweis ist der Schalter für senkrechte Gerüst- bzw. Wandmontage.
- Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Schalterrahmen beim Anziehen der Befestigungsschrauben nicht verspannt wird. Ungleichheiten sind **unbedingt** durch Unterlegen im Bereich der Befestigungsbohrungen auszugleichen.

Erst nach erfolgter Befestigung darf das Gerät geschaltet werden.
- Es ist ebenso wichtig, dass beim Anschließen der Leitungen die Kontaktanschlussstücke nicht verzogen oder verspannt werden (mit 2 Schraubenschlüsseln arbeiten).
- Bei Montage von Geräten der VDE-Reihe 20 und 30 empfehlen wir den Einbau eines Stehlagers an der Antriebswelle zum Auffangen der Achsdrücke.
- Beim Einbau von Gestängeantrieben muss besonders beachtet werden, dass die Antriebskurbel die jeweiligen Endstellungen erreicht.

Nach der Antriebsmontage sollte der Schalter einige Male probegeschaltet werden.
- Die Kontakte und Strombahnen sind versilbert. Deshalb sind die Kontaktgleitflächen **nur mit Paraffin zu wachsen**. Es darf keinesfalls Fett verwendet werden.

Wartungsmaßnahmen an Innenraum-Trennschaltern Typ DTP

Bei den oben genannten Schaltgeräten bestehen die Hauptstrombahnen aus Doppeltrennmessern in der Aufmachung Kupfer versilbert. Die Kontaktierung erfolgt über Linienkontakte, die ebenfalls aus versilbertem Kupfer hergestellt sind.

Seit Fertigungsbeginn der 50er Jahre hat sich als Kontaktgleitmittel Paraffin in fester Form bestens bewährt. Umfangreiche Versuche mit anderen Kontaktgleitmitteln, wie z.B. Pasten, Fette und Öle, zeigten sich sowohl bei Dauerschaltungen als auch im Langzeitverhalten negativ. Die jahrzehntelange gute Erfahrung in der Betriebspraxis verdeutlicht, dass für Schaltgeräte vom Typ DTP ausschließlich Paraffin verwendet werden sollte.

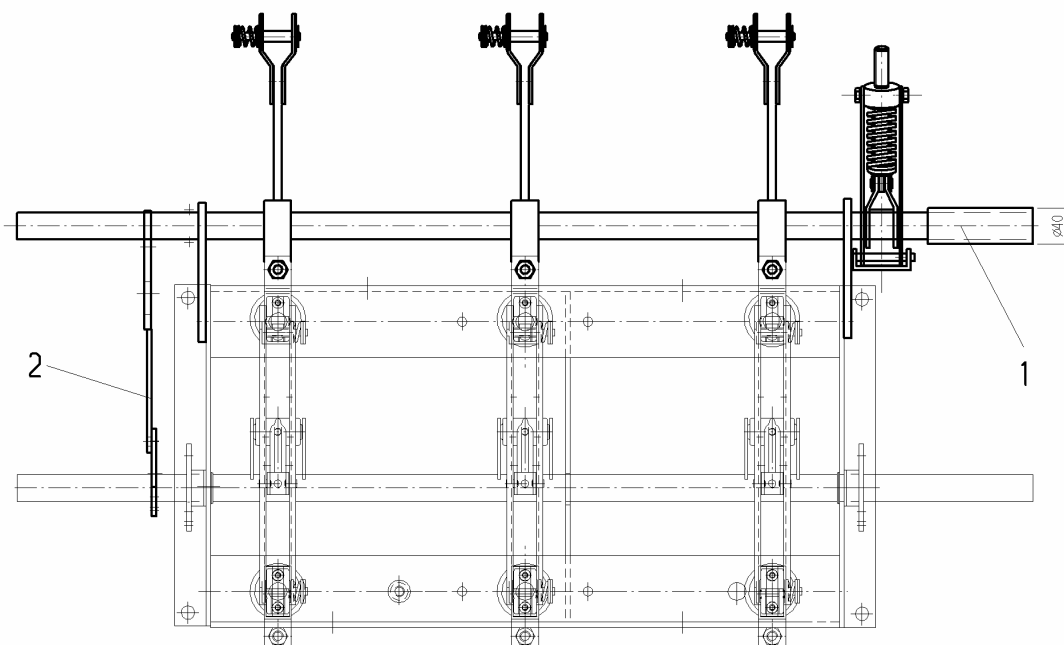
Paraffin in fester und trockener Form hat ferner den Vorteil, dass es keine Verbindungen mit ortsbedingten Fremdschichteinflüssen eingeht, nicht verharzt und nicht im Übermaß (Überfettung) aufgetragen werden kann. Gegenüber anderen Kontaktgleitmitteln ist Paraffin ohne zusätzliche Hilfsmittel einfach aufzutragen.

Vor der Verwendung sind die Kontaktgleitflächen gründlich zu reinigen und evtl. vorhandene andere Schmierstoffe zu entfernen.

Bei einer Schwergängigkeit im mechanischen Bewegungsablauf sollten die Lager- und Gelenkstellen der Antriebsmechanik mit einem kriechfähigen Sprühöl behandelt werden. Sprühöle haben gegenüber allen Fetten den Vorteil, dass auch wirklich die Stelle von Schmierstoff getroffen wird, die eine Schwergängigkeit verursacht.

Nach unseren Erfahrungen ist eine Nachbehandlung erst nach etlichen Jahren erforderlich. Ein fester Wartungssturnus kann nicht genannt werden, da dieser von den unterschiedlichen Betriebs- und Umgebungsbedingungen am Einsatzort abhängig ist.

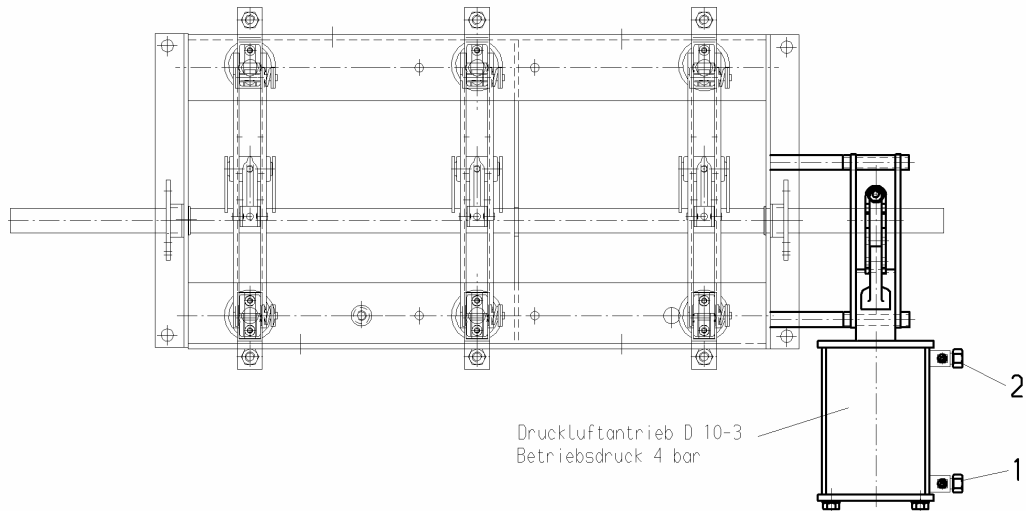
Anhang A: Erdungsschalter



Der oben genannte Erdungsschalter ist mit einer Schnelleinschaltvorrichtung versehen. Grundsätzlich erfolgt der Antrieb über ein Schaltrohr $\varnothing 40\text{mm}$ (1).

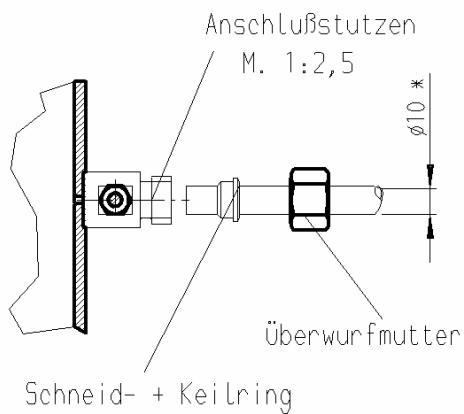
Linksseitig ist eine mechanische Verriegelung angebaut (2), die nur ein Schalten des Trenners bzw. Erders erlaubt.

Anhang B: Druckluftantrieb

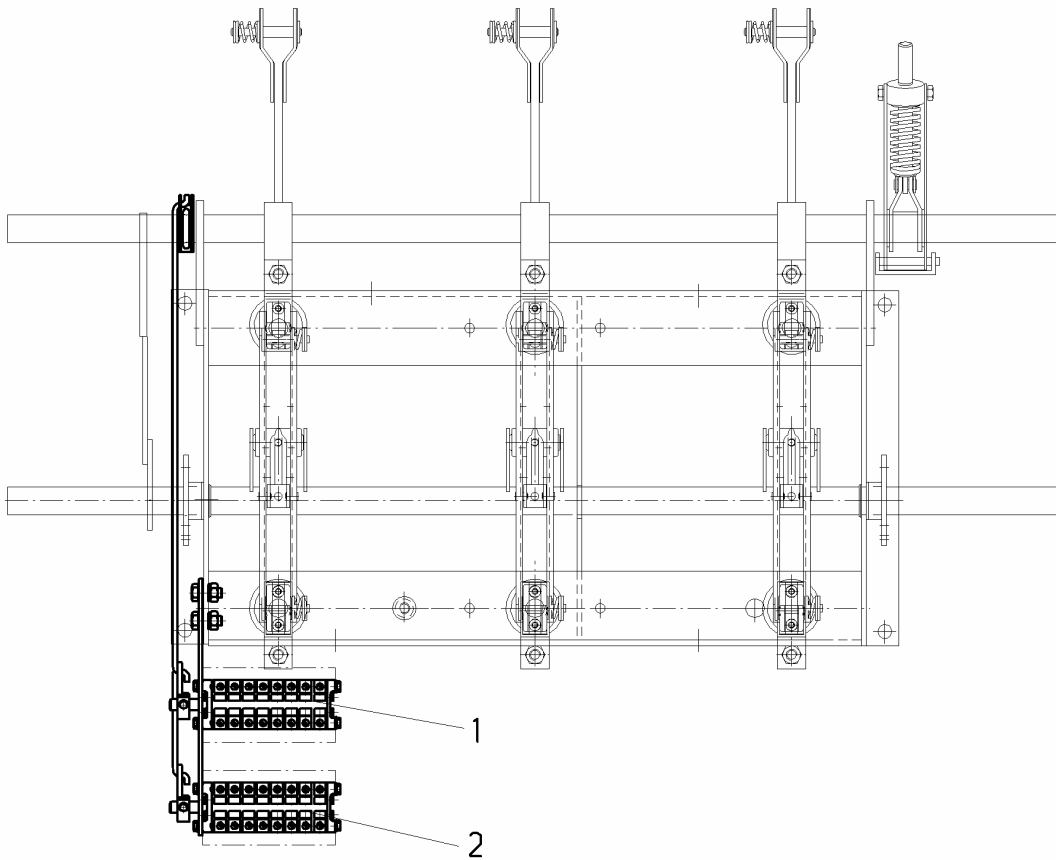


Doppelkolben-Druckluftantrieb D10-3 Betriebsdruck 4 bar

- Pos. 1 und 2 Drosselventile
- Pos. 1 Eingang
- Pos. 2 Ausgang



Die Anschlussstutzen können durch Verdrehen des Druckluftzylinders in verschiedene Anschlußrichtungen gebracht werden.

Anhang C: Meldeschalter

Trennschalter sowie Erdungsschalter sind linksseitig mit Meldeschalter Typ MSG 8 ausgerüstet.

- 1) Trennschalter
- 2) Erdungsschalter

Die potenzialfreien Kontakte können nach HK 05116-001 für den jeweiligen Bedarf eingestellt werden.